

**A 24:** „Einige sind unter euch, die nicht den Erdentod erleben werden.“

Sind damit die Geschwister gemeint, die die und ihre Erweiterungen leben werden (die ganze Wahrheit)? (Seite 101)

Sind diese Menschen dadurch unantastbar, und kann dadurch die Gesetzmäßigkeit des irdischen Todes außer Kraft treten?

Unser König Jesus Christus brachte der Erde eine Teilwahrheit - Gott ist euch ein liebender Vater - und starb den irdischen Tod. Ist darin ein direkter Zusammenhang zu sehen?

Kind Gottes, geradlinig ausgerichtet auf dein geistiges Ziel gehe - mit der Hilfe deiner Ewigen Eltern in Gott - deinen geistigen Weg weiter, unerschrocken und unbeirrbar. Menschenmeinungen, Entwicklungsäußerungen des sich verändernden Lebens um dich nimm liebend entgegen und bearbeite alles mit der Gelassenheit deines heimwärts strebenden Geistes.

Sorge bereitwillig dafür, dass deine Friedenshaltung in dir beständig lebt; denn alles, was du übereilt vollziehst - ohne die Gelassenheit deines Geistes -, das entspricht nicht deiner geistigen Tiefe, deinen geistigen Möglichkeiten - mit Gott -, und somit dient es weder deinem geistigen Voranschritt noch dem geistigen Voranschritt deines Nächsten.

Kind Gottes, immer wieder vernehme ich von dir von Zeit zu Zeit, wie schwer es dir fällt, neben deiner Erdenarbeit auch noch deinen geistigen Weg zu bedenken.

Behandele die Materie so, wie ich es dir riet - verwaltet alles verantwortungsvoll, was man euch anvertraut hat, angelehnt an die göttlichen Weisungen und Gesetze.

Alles, was ihr in eurerer gewissensüberprüften Verantwortung in und an der Materie vollzieht, dient gleichzeitig euerem geistigen Heimwärtsstreben.

Überprüft fein und genau, was ihr in eurerer Verantwortung tragt und mit ihr umgibt; denn das ist der Radius und der Umfang eurerer Liebe.

Wenn ihr aus Gewinnsucht, aus Freude an den Schätzen dieser Welt viel in der Materie arbeitet, um euch ein angenehmes Leben im irdischen Wohlstand aufzubauen, dann besteht die Gefahr, dass ihr euer Gewissen außer Acht lasst, das euch fortwährend den Umfang eurerer Liebe aufzeigt; denn alles, was ihr außerhalb

euerer Liebe und Verantwortung vollzieht, ist nicht dienlich für eueren geistigen Weg und dient der Materie nicht zur Durchlichtung.

Euere Gewissensführung zeigt euch eindeutig auf, wie viel und was ihr für euer Leben in der Materie benötigt, und wann der nicht dienende Überfluss anfängt, euer Leben auszufüllen und euch zu beschäftigen.

Das Leben in der Materie kann dem heimwärts strebenden Geist dienen, sich genauestens zu erkennen. Sämtliche wirkenden Kräfte auf dieser Erde - Licht und Schatten, gut und böse, liebend und lieblos - sorgen im Menschen dafür, dass er sich in seiner Liebe und Verantwortung und in seiner Lieblosigkeit mit ihrem nicht dienenden Überfluss erkennen kann.

Kind Gottes, bei deinen zwischenmenschlichen Begegnungen, bei den Begegnungen mit dem Naturbereich zeigt dir deine Gewissensführung ebenfalls eindeutig auf, wessen du dich annehmen kannst - mit Gottes Hilfen -, um deinen Liebes- und Verantwortungsradius/-umfang zu erweitern, um gleichfalls aus deiner Verantwortungslosigkeit herauszutreten, und um deine Abfallbequemlichkeit und dein Desinteresse am geistigen, schaffensfrohen, förderlichen Leben aufzugeben.

„Einige sind unter euch, die nicht den Erdentod erleben werden ..... sie werden mich wiederkommen sehen und unsere einige Liebe wird sich erneut verantwortlich erweisen für die Erde mit ihrem Leben.“

Diese Darlegung, Kind Gottes, weist dich darauf hin, dass die seinerzeit mit Jesus Christus dienenden Menschengeister erneut ein Menschengewand tragen würden in den Zeiten der Erfüllung.

„Ich komme, um zu erfüllen!

Einige sind unter euch, die nicht den Erdentod erleben werden - bevor sich alles erfüllt hat, wie es im Sinn der förderlichen Liebe Gottes ist.“

Ihr Fortgehen von dieser Erde, in ihren neuen Aufgabenbereich hinein, beinhaltet nicht das Gefühl des Ablebens und Sterbens der Menschenhülle. Ihre Umwandlung - in die dieser Welt übergeordnete Lebensgestalt - weist das Gefühl des schaffensfrohen, förderlichen Lebens - mit Gott - auf.

Je wahrheitsgetreuer, liebend verantwortlich das Leben in der Menschenhülle gelebt wird, umso leichter ist das Joch, das Kreuz, das Tragen des Seelen- und Körpergewandes, umso leichter fällt das erforderliche Ablegen der Menschenhülle.

Die Kraft der gewissenüberprüften, verantwortungsvollen Liebe des Geistes und der Seele ist entscheidend, wie schnell sich ihre abgelegte Menschenhülle mit ihnen verändern kann.

Wenn ein Menscheng Geist sein Leben für und mit den ewigen Wahrheiten lebt auf dieser Erde, so ist an erster Stelle sein Geist, sein geistiges, ewiges Leben geschützt vor erneutem Abfall - vor wiederholtem Abwenden von der göttlichen Ordnung.

Für das Wirken der Schattenkräfte ist dieser Menscheng Geist nicht mehr erreichbar, er wirkt auf sie unantastbar.

Der geistige Schutzbereich - der ausgelebten ewigen Wahrheiten - wirkt für die Seele und den menschlichen Körper reinigend und läuternd und bewirkt für die Lebensgefühle, dass der irdische Tod, das Ablegen der Menschenhülle, als Auferstehung zum weiteren Leben mit und vor Gott erlebt wird. Den irdischen Tod außer Kraft setzen hieße, hier ewig leben zu wollen.

Das Ablegen eurer Menschenhülle ermöglicht euch das Fortgehen von dieser Welt der Lieblosigkeit.

Das Erleben des irdischen Todes - mit Gott - ist ein Gehen von diesem Entwicklungsplaneten Erde und gleicht oftmals einer Befreiung, einer Erlösung, und das schmerzliche Abschiednehmen von Liebgewonnenem klärt sich und wandelt sich um in ein bleibendes, alles höher führen wollendes Lebensgefühl.